

Protokoll

52.Pflegeforum

Meeting	
Thema	52.Pflegeforum
Datum	26.4.2017
Uhrzeit	14.30-16.30 Uhr
Teilnehmer	s. Teilnehmerliste (43)
Thema	"Telepflege: kritische Situationen mit tracheotomierten Personen meistern"

Themen	
1.	<p>Kira Nordmann (Intensivpflegedienst immerda) hält den Eingangsvortrag gemeinsam mit Mandy Pitzing, die das vorgestellte Projekt zukünftig betreuen wird.</p> <ul style="list-style-type: none">• Im Gegensatz zu „normalen“ Pflegediensten betreuen Intensivpflegedienste einen Patienten in einem persönlichen Team von 5-8 Pflegekräften rund um die Uhr, um die Pflege im häuslichen Bereich in 1:1-Betreuung 24 Stunden am Tag im Schichtsystem abbilden zu können.• Gleichzeitig werden 3 Wohngemeinschaften in 1:2-Betreuung begleitet, dort sind nicht ganz so aufwendige Patienten wie in der 1:1-Betreuung, um die ordnungsgemäße Pflege durchführen zu können, dafür sind jedoch immer mehrere Pflegekräfte zeitgleich vor Ort.• Im Projekt geht es darum, in kritischen Situationen (nicht in Notfällen!!) mit bildhafter Unterstützung einer Daten-verschlüsselten (Zertifiziert durch geeignetes Unternehmen) IP-Kamera detaillierte Informationen zur akuten Situation zur Kollegin in der „Zentrale“ senden zu können mit dem Ziel, eine schnellere Lösung der Problematik zu finden und eine möglicherweise drohende Notfallsituation mit verbundener Klinikeinweisung zu vermeiden. Vorstellbar sei auch eine technische Abbildung der Beatmungsparameter per Datenübermittlung zur schnellen Übermittlung und Fehlersuche durch eine „neutrale“ Person, die sich nicht im möglichen „Dilemma“ der akuten Situation befindet• Die Nutzung der IP-Kamera muss selbstverständlich vom Bewohner schriftlich bewilligt sein und kann auch kurzfristig jederzeit durch ihn widerrufen werden.• Fa. Immerda verfügt über einen betriebseigenen Server zur Datensicherung• Details dazu finden Sie in anhängender Datei des Vortrages, der uns von Fr. Nordmann zur Verfügung gestellt wird.
2.	<p>Als neu genutzte Methode der Gruppenphase wurde eine Variante des „World-Cafés“ genutzt, so dass sich vier Gruppen ohne feste Zuordnung nacheinander an den vier Tischen getroffen haben und sich zu den Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ haben Sie schon eine (beinahe-) kritische Situation in der Pflege erlebt?➤ wie sind Sie damit umgegangen?➤ hätte in der Situation Telepflege unterstützen können?➤ was wäre hilfreich für Sie gewesen? <p>schriftlich und mündlich geäußert. Als erlebte kritische Situationen wurden genannt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Verlegung der Atemwechsel nach Lagewechsel<ul style="list-style-type: none">○ HME-Filter-Wechsel○ Absaugen• Zunehmende Bewusstseinsverlust bei tracheotomiertem, nicht beatmeten Patienten<ul style="list-style-type: none">○ Re-Evaluation der Patientensituation (ABCDE + BZ-Messung)

Protokoll

52.Pflegeforum

Themen

- Urinstick (Ketonkörper)
- Dislozierte Kanüle
 - repositionieren
 - intubieren
 - neue Kanüle einsetzen
- Verdrehte Kanüle
 - auskultieren
 - repositionieren
- Unruhiger, panischer Patient
 - Ursachen finden
 - Gute Überleitung
 - (Bedarfs-)Medikamente
 - Musik
 - Beruhigende Kommunikation incl. Atemanweisungen, ruhige Ausstrahlung
 - Angehörige nutzen bzw. auch rausschicken, falls erforderlich
 - Plastikbeutel bei Hyperventilation
 - Beatmungsparameter verstellen
 - Aufrecht hinsetzen
 - Wechsel feuchte Nase
 - Zweitmeinung durch Angehörige
- Herz-Kreislaufstörung (Arrhythmie, RR↓, Blutung)
 - Reanimation im Notfall
- Sturz
- Akute Blutungen
- Hysterische Angehörige/ Ängstliche Fachkräfte/ Aggressive Patienten/ Psychotische Patienten
 - Advanced Care Planning
 - Abarbeiten von erlernten Algorithmen
 - Teamarbeit (10 für 10)
 - Step back
 - Angehörige mit einbeziehen (vorher trainieren/ schulen)
- Akuter Stromausfall
 - 2.Gerät mit Akku
 - Manuell beatmen
 - Generator (soweit vorhanden)
- Technische Probleme (Geräte)
 - Tauschgerät anschließen
- Krampfanfälle
 - Medikamente verabreichen
 - Kopf fixieren
 - Dokumentation
- Exacerbation
 - Intubation? NIV
- Sekretverhalt/ Ventilationsproblem/schwierige Atemweg/ Aspiration
 - Absaugen
 - Inhalation
 - Bronchoskopie (nur klinisch möglich)
 - Notfallequipment einsetzen (soweit vorhanden)
 - Notkoniotomie
- Unkl. Hypoxie
 - Sauerstoffgabe
 - Ursachenklärung (ABCDE-Schema)
- Fehlendes Notfallmaterial/-Medikamente

Protokoll

52.Pflegeforum

Themen

- Andere Ideen/ Alternativen suchen mit Telepflege/ -medizin als interprofessioneller Ansatz

Telepflege hätte in einigen Situationen die zweite Meinung und eine neutralere Sicht auf die Situation gebracht, die technische Unterstützung wäre nicht in jedem Fall zielführend gewesen. Wichtig ist die gute Schulung der Telepflege- Fachkraft sowohl fachlich als auch kommunikativ.

In kritischen Situationen helfend ist eine gute Einarbeitung, trainiertes Vorgehen in Krisensituationen (Checklisten abarbeiten, die für bestimmte Situationen vorbereitet sind), Vorbeugung einer Notfallsituation (regelmäßige Überwachung und Kontrolle), Erreichbarkeit einer Ansprechperson (Rufdienst (der ebenfalls gut geschult sein muss!) gezielter nutzen). Gerade, wenn eine Pflegefachkraft neu bei einem Patienten ist, kommt es eher zu Krisensituationen, weil Patient/ Pflegefachkräfte und Angehörige noch nicht aufeinander eingespielt sind und Situationen noch nicht richtig einschätzen können. Gerade in diesen Situationen hilft eine gute, aufrichtige Kommunikation und Vorbereitung auf Krisensituationen (Advanced Care Planning) sowie generell klare Absprachen, was in welcher Situation gewünscht oder nicht gewünscht ist. Das gilt ebenfalls für den Einsatz von Telepflege.

Durch die Tatsache, dass eine hohe Quote an qualifiziertem Intensivpflegepersonal anwesend war, fand ein durchaus lebhafter und interessanter Austausch in den wechselnden Gruppen an den Tischen statt.

Eine Wiederholung der Methode des World-Cafés in originaler Form ist durchaus gewünscht.

Protokoll: Petra Rothe

Termine

Nächster Termin: 9. August 2017, 14.30-17.30 Uhr im MAZ, Klinikum Oldenburg

Nächstes Treffen der Vorbereitungsgruppe: Mittwoch, 07. Juni 2017 | 16:00 - 17:30 Uhr
Evangelische Altenpflegeschule, Artillerieweg 37